

Spielordnung

3.4 Wettspielplan VG- Mannschaftsmeisterschaften

Version: 2

25. Januar 2020



Spielordnung

3.1 Allgemeines und Grundsätzliches

3.2 Wettspielplan VG-Einzelmeisterschaften

3.3 Wettspielplan VG-Ligaspielbetrieb

3.4 Wettspielplan VG-Mannschaftsmeisterschaften

3.5 Wettspielplan sonstige Meisterschaften

3.4 Wettspielplan VG-Mannschaftsmeisterschaften

3.4.1 Art der Konkurrenzen

Die VG-Mannschaftsmeisterschaften sind Mannschaftswettbewerbe, die von 4er-Mannschaften ausgetragen werden. Sie werden nach dem Pokalsystem durchgeführt, in dem Mannschaften unabhängig von ihrer Klassenzugehörigkeit gegeneinander spielen, um so die VG-Mannschaftsmeister zu ermitteln.

Abhängig von den entsprechenden Mitgliederzahlen finden Mannschaftsmeisterschaften für Damen, Herren und Junioren statt.

Im Einzelnen werden die

- VG-Damenmannschaftsmeister
- VG-Herrenmannschaftsmeister
- VG-Juniorenmannschaftsmeister

ermittelt.

3.4.2 Termin

Die Mannschaftsmeisterschaft findet an 2 Spieltagen vor der Meldefrist zur Mannschaftsmeisterschaft des Landesverbandes statt.

3.4.3 Spielstätte

Die Spielstätte wird bei Zuständigkeit des Spielleiters durch das Präsidium der VG festgelegt.

3.4.4 Veranstalter und Ausrichter

Für die Veranstaltung ist die Verbandsgruppe zuständig. Die Verantwortung für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung liegt beim Präsidium der Verbandsgruppe. Die Ausrichtung ist Angelegenheit des Spielleiters.

Der Juniorenwettbewerb kann auch unabhängig von den Mannschaftsmeisterschaften der Damen und Herren durchgeführt werden. In einem solchen Falle ist der Jugendleiter für die Abwicklung dieses Wettbewerbs zuständig.

3.4.5 Kosten

Die Kosten, die für die einzelnen Teilnehmer abhängig von der Konkurrenz entstehen, ergeben sich aus Abschnitt 3.1.7, Punkt 3 und 4 der Spielordnung der VG 39. Die Startgelder sind der Verbandsgruppe durch die Klubs fristgerecht und in einer Summe für alle Teilnehmer zu überweisen. Näheres regelt die Ausschreibung.

Ein preiswertes Mittagessen wird angeboten. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet ein Essen pro Spieltag zu bezahlen. Angebotene Mannschafts- und Einzelpreisskate sind freiwillig.

3.4.6 Spielleitung, Schiedsrichter und Schiedsgericht

Die Spielleitung hat das VG-Präsidium; die Verantwortung liegt beim Spielleiter. Für Schiedsrichter und Schiedsgericht gelten die Bestimmungen des DSkV.

3.4.7 Teilnehmerzahl und Teilnahmeberechtigung

1. Bezüglich der Meldung von Mannschaften für den Herren-, Damen und Junioren-wettbewerb gibt es keine Beschränkungen soweit sie im Einklang mit der Stärkemeldung des lfd. Jahres sind. Es können Spielgemeinschaften aus mehreren Klubs aus dem Bereich des SkVWE gebildet werden.
2. Startberechtigt sind alle laut Spielordnung 3.1.3 startberechtigten Spieler eines Klubs (der Klubs einer Spielgemeinschaft).
3. Zusätzlich können bei Mannschaften eines Klubs auch Spieler eingesetzt werden, die erst im folgenden Spieljahr für den Klub starten. Diese Spieler müssen bereits für den Klub beim SkVWE als Mitglied gemeldet sein und können dann im Folgejahr auch nur für diesen Klub starten.
4. *Bis zu fünf Spieler können pro Mannschaft und Spieltag eingesetzt werden. Die Spieler können gemäß der aktuellen Regelung der Sportordnung des DSkV ein- bzw. ausgewechselt werden.*

3.4.8 Spielmodus

1. *An den Spieltagen sind 5 Serien zu 48 Spielen (4er-Tisch) zu absolvieren.* Das Zeitlimit beträgt zwei (2) Stunden pro Serie.
2. *Ab der zweiten Serie kann nach erspielten Mannschaftspunkten gesetzt werden.* Kommen dabei mehrere Mannschaften eines Klubs an eine Tischgruppe, so werden die Mannschaften mit der jeweils geringeren Punktzahl an die folgende Tischgruppe gesetzt.
3. Der erste Spieltag ist so gestaltet, dass die Mitglieder der einzelnen Mannschaften un- abhängig von ihrer Spielstärke nach dem Motto: "Jeder gegen jeden!" spielen. Diesbezügliche Grenzen ergeben sich aus der Anzahl der an den Mannschafts-meisterschaften beteiligten Mannschaften. Mannschaften aus einem Klub sollten aber nicht gegeneinander spielen.
4. *Für jede Mannschaft, die alle 5 Serien durchgespielt hat, erhält der Verein einen zusätzlichen Startplatz zur SkVWE Einzelmeisterschaft des folge Jahr.*
5. Über den Sieg entscheiden die erreichten Spielpunkte.
Das Gesamtergebnis ist die Summe der Einzelergebnisse der vier Serien der vier Einzelspieler einer Mannschaft.
Meister in den jeweiligen Wettbewerben sind die Mannschaften, die das höchste Gesamtergebnis erzielt haben.
6. Der Wettbewerb ist so gestaltet, dass die Mitglieder der einzelnen Mannschaften un- abhängig von ihrer Spielstärke nach dem Motto: "Jeder gegen jeden!" spielen. Dadurch wird erreicht, dass alle Mitglieder einer Mannschaft gegen alle Mitglieder einer anderen spielen. Diesbezügliche Grenzen ergeben sich aus der Anzahl der an den Mannschafts-meisterschaften beteiligten Mannschaften. Mannschaften aus einem Klub sollten aber nicht gegeneinander spielen.
7. Bei Gleichheit erzielter Spielpunkte zweier Mannschaften entscheidet die größere Anzahl gewonnener Spiele der Mannschaften über die Platzierung. Sollte ihre Anzahl gleich sein, so gibt die geringere Anzahl verlorener Spiele den Ausschlag. Sollte auch hier Gleichheit bestehen, muss das Los entscheiden.
8. Der Damen- und Herrenwettbewerb wird als gemeinsamer Wettbewerb durchgeführt.
Die Wertung erfolgt jedoch getrennt.
9. Die Junioren führen einen separaten Wettbewerb durch.

3.4.9 Titel und Ehrenpreise

Die Mannschaften mit dem besten Gesamtergebnis im jeweiligen Wettbewerb sind die VG-Mannschaftsmeister und erhalten Ehrenpreise.

3.4.10 Qualifikation für die Mannschaftsmeisterschaft des SkVNB

1. Die Mannschaftsmeisterschaften der VG 39 sind gleichzeitig die Qualifikationswettbewerbe der Damen und Herren für die Mannschaftsmeisterschaften des Skatverbandes Niedersachsen-Bremen. Entsprechend den Vorgaben des Landesverbandes sind die bestqualifizierten (Gesamtergebnis) Mannschaften für die Mannschaftsmeisterschaften des Skatverbandes Niedersachsen-Bremen qualifiziert.
2. Für die Juniorenmannschaften gelten keine Qualifikationsbestimmungen. Die Nominierung erfolgt durch den Jugendleiter in Abstimmung mit dem Spielleiter.
3. Bereits qualifizierte Mannschaften können für ihren Klub keine weitere Qualifikation erreichen. Mannschaften gelten als bereits qualifiziert, wenn in ihr mehr als zwei Spieler starten, welche im Qualifikationswettbewerb für die Mannschaft gestartet sind.

3.4.11 Reklamation, Einsprüche

Reklamationen und Einsprüche werden direkt im Anschluss an den Serien durch die Spielleitung und das Schiedsgericht behandelt.

Nachträgliche Ergebniskorrekturen haben ausschließlich Einfluss auf die Ermittlung des Gesamtergebnisses, für die Qualifikation zur Mannschaftsmeisterschaft des Skatverbandes Niedersachsen-Bremen und für die Titelverteidigung.

3.4.12 Einladung, Meldung und Meldeschluss

1. Die Einladung zu den VG-Mannschaftsmeisterschaften erfolgt spätestens vier Wochen vor Beginn der Wettbewerbe unter Angabe des Termins und der Spielstätte durch den Spielleiter. Sie erfolgt unter besonderer Berücksichtigung dieses Wettspielplans und des Teils 3.1 der Spielordnung der VG 39.
2. Nähere Angaben zur Meldung von Mannschaften und zum Meldeschluss sind der Einladung zu entnehmen.

Änderungshistorie:

Version 0	26.01.1991	Ersterstellung
Version 1	Januar 2015	3.4.2 Termin Spieltagen (statt) Tagen 3.4.5 Kosten Ergänzungen zu Kosten 3.4.7.4. Teilnehmer Bis zu fünf Spieler können pro Mannschaft und Spieltag eingesetzt werden. 3.4.8 Spielmodus Punkte 1-3 komplett neu 3.4.11 Damenoberliga Abschnitt entfällt
Version 2	25.01.2020	<i>3.4.2 Termin</i> <i>Die Mannschaftsmeisterschaft findet an 2 Spieltagen vor der Meldefrist zur Mannschaftsmeisterschaft des Landesverbandes statt.</i> <i>3.4.8 Modus</i> <i>1. An den Spieltagen sind 5 Serien zu 48 Spielen (4er-Tisch) zu absolvieren.</i> <i>2. Ab der zweiten Serie kann nach erspielten Mannschaftspunkten gesetzt werden.</i> <i>4. Für jede Mannschaft, die alle 5 Serien durchgespielt hat, erhält der Verein einen zusätzlichen Startplatz zur SkVWE Einzelmeisterschaft des folge Jahr</i>